

HANDBUCH DIGITALFUNK

Bedienung des Gerätes
Funkgespräch
Ordner und Sprechgruppen
Rufnummern

GEL

Gemeinde- Einsatzleitung



Handfunkgeräte **MTP850/S | MTP3250 | MTP3550**

Fix- und Fahrzeuggeräte **MTM800E | MTM5400**

Abt. Zivil- und Katastrophenschutz | Funktechnik | www.tirol.gv.at/funk
Stand: Oktober 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Bedienung des Gerätes	3
1.1	Betrieb des Gerätes	3
1.2	Wechsel in anderen Ordner	4
1.3	Auswählen einer Sprechgruppe.....	4
1.4	Lautsprecher Drehknopf	4
1.5	Lautsprecher Symboltaste (MTP850) bzw #-Taste (MTP3550)	4
1.6	Schnellwahltasten.....	5
1.7	Sprechwunsch	5
1.8	Direkt Modus (DMO)	6
1.9	Notruffunktion	7
2	Funkgespräch	8
2.1	Funkgespräch Grundregeln	8
2.2	Führen eines Funkgesprächs	8
3	Ordner und Sprechgruppen	9
3.1	Ordner „BEHÖRDE“	9
3.2	Ordner „BEHÖRDE ORT“	10
3.3	Ordner „FEUERWEHR“	10
3.4	Ordner „BERGRETTUNG“	10
3.5	Ordner „BOS-TIROL“	10
3.6	Ordner „HS-TIROL“	10
3.7	Ordner „BOS-AUSTRIA“ und „HS-AUSTRIA“	10
4	Kommunikationsplan GEL	11
5	Rufnummern (ISSI)	12
5.1	Einzelruf.....	12
5.2	Rufnummern – LWZ.....	13
5.3	Rufnummern – Bezirkshauptmannschaften / Bezirkszentralen.....	13
6	Monatliche Funkprobe mit der Landeswarnzentrale	14

1 Bedienung des Gerätes

Die Bedienung des Digitalfunkgerätes sollte immer von möglichst vielen Personen beherrscht werden, um das Gerät im Einsatzfall auch wirklich verwenden zu können!

1.1 Betrieb des Gerätes

Funkgerät **einschalten** / ausschalten!

Ca. 2 -3 Sekunden den Ein/Ausschaltknopf (roter Hörer) drücken!



Fixgerät



Handfunkgerät

Einstellen der korrekten Sprechgruppen (Hauptsprechgruppe – siehe Punkt Ordner und Sprechgruppen)

Das Auswählen der **Hauptsprechgruppe** ist über Funktionstasten schnell und einfach durchführbar!

Funktionstaste ca. 2-3 Sekunden drücken



Fixgerät



Handfunkgerät

Das Digitalfunkgerät ist jetzt für den Standardbetrieb betriebsbereit!

Kontrolle ob sich das Gerät im „BOS Austria“ Netzbetrieb befindet!

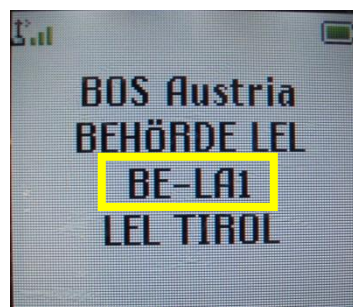
Korrekte Bildschirmanzeige, wenn das Gerät nach dem Einschalten im Netz angemeldet ist! (TMO-Trunked Mode Operation)

*Zeile 1: BOS Austria (**nur MTP850**)*

Zeile 2: Aktiver Ordner (z.B. BEHÖRDE)

Zeile 3: Aktive Sprechgruppe (Bsp: BE-LA)

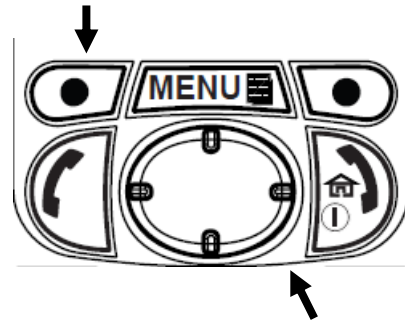
Zeile 4: ISSI bzw. Text je nach Programmierung



1.2 Wechsel in anderen Ordner

- 1 Taste unter „Option“ (links der Taste „Menü“) zweimal drücken.
- 2 Über die Navigationstasten (unter der Taste „Menü“) den gewünschten Ordner auswählen und mit „Wählen“ (links der Taste „Menü“) bestätigen!

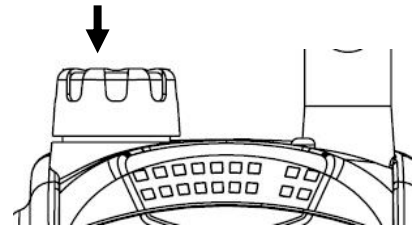
Rückwechsel in den Hauptordner mit Schnellwahl möglich (siehe Punkt 1.1 Betrieb des Gerätes)



1.3 Auswählen einer Sprechgruppe

- 1 Drehknopf drücken (MTP850 und MTM5400)
- 2 Durch Drehen des Drehknopfs die gewünschte Sprechgruppe im aktiven Ordner auswählen.

Nach wenigen Sekunden wird diese Funktion automatisch deaktiviert, es kann dann durch drehen die Lautstärke eingestellt werden.



Bei den Funkgeräten der Serie MTP3000 gibt es zwei Drehknöpfe, einen für die Lautstärke sowie einen zum Umstellen der Sprechgruppen. Der Druck auf den Drehknopf entfällt hier.



1.4 Lautsprecher Drehknopf

Standardfunktion des Drehknopfs (MTP850 u. MTM5400) bzw. zweiter Drehknopf bei MTP3000:

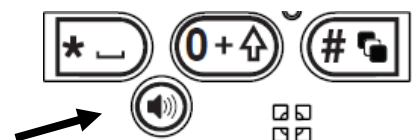
- Durch Drehen des Knopfs wird die Lautstärke geregelt (1 bis 14)

1.5 Lautsprecher Symboltaste (MTP850) bzw #-Taste (MTP3550)

Lautsprechersymboltaste (unterhalb der * und 0 Tasten) bzw. #-Taste

Wechsel Lautstärke niedrig (sehr leise) und hoch (Standard).

Einstellung kontrollieren, wenn Lautsprecher trotz höchster Stufe (14) zu leise ist.



Mit der aktuellen Programmierung ist diese Funktion standardmäßig deaktiviert. Eine Aktivierung der Lautsprechersteuerung ist über die Einstellungen des Funkgeräts möglich.

Aktivieren: Menü -> Einstellungen -> Audio -> Audio umschalten -> LautsprStrg

1.6 Schnellwahltasten

Bei den Digitalfunkgeräten sind einige Tasten mit speziellen Funktionen hinterlegt (siehe Tabelle). Zur Verwendung der Funktion müssen die Tasten für einige Sekunden gedrückt werden.

Fahrzeug und Fixstationen

Taste	Funktion	Information
▪	BE-<Bezirk>1	Hauptsprechgruppe (Ordner „BEHÖRDE“)
▪▪	TMO - DMO	Umschalten zwischen Netzmodus (TMO) und Direktmodus (DMO)
▪▪▪	BOS-<Bezirk>	Sprechgruppe (Ordner „BOS-TIROL“)
*	Wechsel zwischen den beiden zuletzt eingestellten Sprechgruppen	

Handfunkgeräte

Taste	Funktion	Information
Seitlicher grüner Knopf	BE-<Bezirk>1	Hauptsprechgruppe (Ordner „BEHÖRDE“)
Seitlicher schwarzer Knopf	BOS-<Bezirk>	Sprechgruppe (Ordner „BOS-TIROL“)
9	TMO - DMO	Umschalten zwischen Netzmodus (TMO) und Direktmodus (DMO)
*	Wechsel zwischen den beiden zuletzt eingestellten Sprechgruppen	

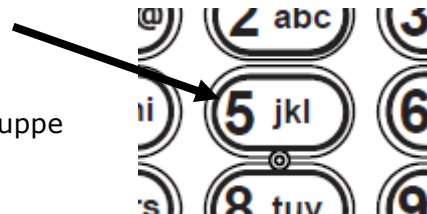
- Anwendung: Taste einige Sekunden gedrückt halten.
- <Bezirk>: Abkürzung des jeweiligen Bezirks (I, IL, IM, KB, KU, LA, LZ, RE, SZ)

1.7 Sprechwunsch

Über den Status „5“ (Sprechwunsch) kann die Leitstelle Tirol erreicht werden.

Taste „5“ einige Sekunden gedrückt halten.

Rückmeldung der Leitstelle Tirol:
Diese meldet sich per Funk auf der aktiven Sprechgruppe mit dem Funkrufnamen des Geräts. (Beispiel: siehe silberner Aufkleber GE-T-SCZ50: Funkrufname: Gemeindeeinsatzleitung Schwaz 50)



1.8 Direkt Modus (DMO)

Bei einem Ausfall bzw außerhalb der Netzversorgung können Funkgeräte im DMO (Direct Mode) Betrieb räumlich begrenzt betrieben werden. Das Wechseln vom TMO (Netzbetrieb) in den DMO und zurück erfolgt über:

- Taste „Optionen“ -> „Direct Mode“ auswählen und mit „Wählen“ drücken bestätigen!
- Taste „Optionen“ -> „Trunked Mode“ auswählen und mit „Wählen“ drücken bestätigen!

Im **Direktmodus** (DMO) ist **keine Funkprobe** mit der LWZ od. der BH möglich, da im DMO Betrieb die **Sendereichweite begrenzt** ist (max. 1 - 5 Kilometer)! Die DMO Betriebsart dient einem lokalen Notbetrieb bei nicht vorhandenem Netzempfang!

Bildschirmanzeige, wenn das Gerät nach dem Einschalten im Direktbetrieb (DMO) angemeldet ist!

Zeile 1: Aktiver DMO Ordner (Bsp. DMO-FW)

Zeile 2: Aktive DMO Sprechgruppe (Bsp: Feuerwehr01)

Zeile 3: ISSI bzw. Text je nach Programmierung



Programmierte DMO Frequenzen in den Ordnern „DMO-FW“, „DMO-RET“, „DMO-POL“ und „DMO-BOS“

DMO-BOS-Austria:

DMO Text	DMO Ordner	Zugriff	Koordinierung	Gateway
Feuerwehr 01	DMO-FW	offen	ja	ja
Feuerwehr 02	DMO-FW	offen	nein	ja
Feuerwehr	DMO-FW	<i>geschlossen (nur Feuerwehr)</i>	<i>nein</i>	<i>ja</i>
Rettung 01	DMO-RET	offen	ja	ja
Rettung 02	DMO-RET	offen	ja	ja
Rettung	DMO-RET	<i>geschlossen (nur Rettungsdienste)</i>	<i>nein</i>	<i>ja</i>
Polizei 01	DMO-POL	offen	nein	ja
Polizei 02	DMO-POL	offen	nein	ja
BOS	DMO-BOS	offen	nein	ja
Hubschrauber	DMO-BOS	offen	nein	nein
SL/BMLVS	DMO-BOS	offen	nein	ja

DMO-EURO:

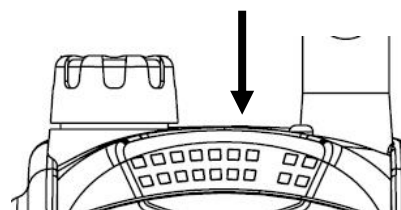
Die DMO-EURO Gruppen wurden festgelegt, um eine länderübergreifende Kommunikation zwischen Digitalfunkteilnehmern zu ermöglichen. Digitalfunkteilnehmer, welche die Euro Gruppen auf Ihren Geräten programmiert haben, können im Direktmodus (in einem begrenzten Radius) mit ausländischen Digitalfunkteilnehmern kommunizieren.

Verwendung von EURO-DMO Gruppen nur zur länderübergreifenden Kommunikation. Im Normalbetrieb sind immer die landeseigenen DMO Gruppen (siehe obere Tabelle „DMO-BOS-Austria“) zu verwenden!

DMO Text	DMO Ordner
EURO 1	DMO-EURO
EURO 2	DMO-EURO
EURO 3	DMO-EURO
EURO 4	DMO-EURO
EURO 5	DMO-EURO
EURO 6	DMO-EURO
EURO 7	DMO-EURO
EURO 8	DMO-EURO
EURO 9	DMO-EURO
EURO 10	DMO-EURO

1.9 Notruffunktion

Durch das Drücken der **roten Taste** am Handfunkgerät (zwischen Antenne und Drehknopf) bzw. am Fahrzeug- und Fixgerät (links zwischen Mikrofonanschluss und Drehknopf) wird ein **Notruf** an die Leitstelle Tirol **gesendet**.



Dieser Notruf darf **NUR im NOTFALL** (Person in Gefahr) verwendet werden. Ein Notruf hat sowohl im System als auch in der Leitstelle Tirol die höchste Priorität (Rufaufbau, automatischer Abbruch laufender Funkgespräche bei Überlastung, akustische Meldung/Signal in der Leitstelle Tirol), eine Kommunikation ist auch ohne Drücken der Sprech taste möglich!

2 Funkgespräch

2.1 Funkgespräch Grundregeln

- Funkgespräche sollen kurz gefasst sein,
- jedenfalls aber das Wesentliche enthalten

Funkgespräche sollen:

- logisch und klar
- vollständig und deutlich
- langsam und nicht im Dialekt geführt werden

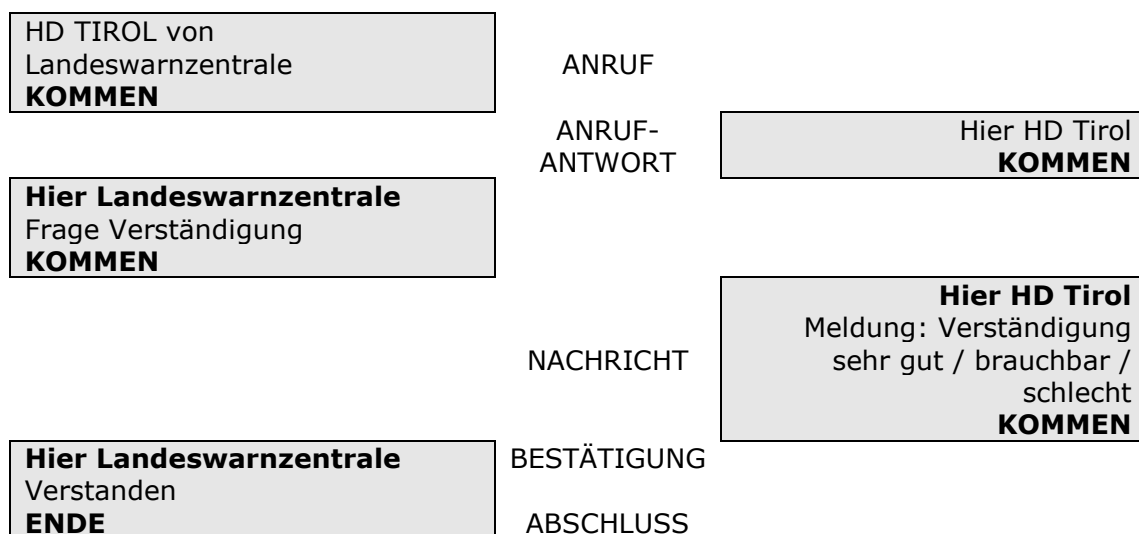
Grundregel:

- > Denken
- > Sprechaste drücken
- > Luft holen
- > Sprechen
- > Sprechaste freilassen

Sprechaste drücken (PTT Taste)	rechte Taste am Tischmikrofon (Blitzsymbol) bzw. Taste am Faustmikrofon Fixgerät	seitliche lange Taste (zwischen den beiden Funktionstasten („Grün“ oben und „Schwarz“ unten)) Handfunkgerät
--	---	---

2.2 Führen eines Funkgesprächs

Funkprobe als Beispiel: Landeswarnzentrale mit HD-Tirol



3 Ordner und Sprechgruppen

Hier findet sich eine kurze Übersicht über die programmierten Ordner sowie die wichtigsten Sprechgruppen und deren Verwendung. Eine Gesamtübersicht über die programmierten Sprechgruppen sowie Ordner können dem Anhang „Ordner und Sprechgruppen GEL“ entnommen werden.

3.1 Ordner „BEHÖRDE“



Im Ordner BEHÖRDE befinden sich die wichtigsten Sprechgruppen für die Kommunikation der GEL.

- **BE-<Bezirk>1**

- **Hauptsprechgruppe:** Im Einsatzfall erfolgt die Kommunikation mit GEL / BEL / LEL über diese Sprechgruppe.

Die GEL muss im Einsatzfall zu jeder Zeit mit einem Funkgerät über diese Sprechgruppe für BEL und LEL erreichbar sein!

- LE-T-LEL1 / LE-T-LWZ1 / LE-TIROL

- Diese Sprechgruppen können im Bedarfsfall für die Einsatzkommunikation verwendet werden. Umschalten auf diese Sprechgruppen nur nach Anweisung durch BEL / LEL.

- BOS-<Bezirk>

- Die BOS Sprechgruppen ermöglichen eine organisationsübergreifende Kommunikation mit den Einsatzleitern aller Einsatzorganisation im Digitalfunknetz.

Die BOS-<Bezirk> Sprechgruppen sind der Einsatzleiterkommunikation vorbehalten!

- BOS-Tirol

- Über die Sprechgruppe **BOS-Tirol** ist die **Landeswarnzentrale** jederzeit erreichbar.

- HS-<Bezirk>1 / HS-<Bezirk>2

- Die HS Sprechgruppen sind analog zu den BOS Sprechgruppen für die übergreifende Einsatzleiterkommunikation zwischen mehreren Organisationen vorgesehen. (*Hinweis: Die HS-<Bezirk>2 Gruppen sind auf den Geräten der Polizei nicht programmiert*)

- <Bezirk> Abkürzung des jeweiligen Bezirks (I, IL, IM, KB, KU, LA, LZ, RE, SZ)
- GEL Gemeinde- Einsatzleitung
- BEL Bezirks- Einsatzleitung
- LEL Landes- Einsatzleitung

3.2 Ordner „BEHÖRDE ORT“



Im Ordner BEHÖRDE ORT sind die internen Sprechgruppen (Ortsgruppen) aller Gemeinden im Bezirk programmiert. Für die interne Kommunikation innerhalb der Gemeinde kann die gemeindeeigene Sprechgruppe verwendet werden.

Der Name der Sprechgruppe setzt sich aus „GE-“ sowie der dreistelligen Gemeindeabkürzung zusammen. Zum Beispiel GE-SCZ für die interne Sprechgruppe der Gemeinde Schwaz. Die Gemeinde Abkürzungen können dem Abkürzungsverzeichnis im Anhang entnommen werden.

3.3 Ordner „FEUERWEHR“



Im Ordner FEUERWEHR sind die Ortssprechgruppen aller Feuerwehren im Bezirk programmiert. Über die jeweilige Ortssprechgruppe kann mit der Feuerwehr der eigenen Gemeinde kommuniziert werden.

Der Name der Sprechgruppe setzt sich aus „FW-“ sowie der dreistelligen Gemeindeabkürzung zusammen. (z.B. FW-SCZ) Die Gemeinde Abkürzungen können dem Abkürzungsverzeichnis im Anhang entnommen werden.

3.4 Ordner „BERGRETTUNG“



Im Ordner BERGRETTUNG sind die Ortssprechgruppen aller Bergrettungsstellen im Bezirk programmiert. Über die Ortssprechgruppe kann mit der für die Gemeinde zuständigen Bergrettung kommuniziert werden.

Der Name der Sprechgruppe setzt sich aus „BR-“ sowie der dreistelligen Gemeindeabkürzung zusammen. Die Gemeinde Abkürzungen können dem Abkürzungsverzeichnis im Anhang entnommen werden.

3.5 Ordner „BOS-TIROL“



Im Ordner BOS-TIROL sind alle BOS Bezirkssprechgruppen, die Sprechgruppe BOS-Tirol und die Gruppen BOS-TIROL-01 bis BOS-TIROL-20 programmiert.

Diese Sprechgruppen sind für die organisationsübergreifende Kommunikation vorgesehen! BOS Bezirkssprechgruppen und die Gruppe BOS-TIROL sind ausschließlich für die **Einsatzleiterkommunikation** vorgesehen!

3.6 Ordner „HS-TIROL“



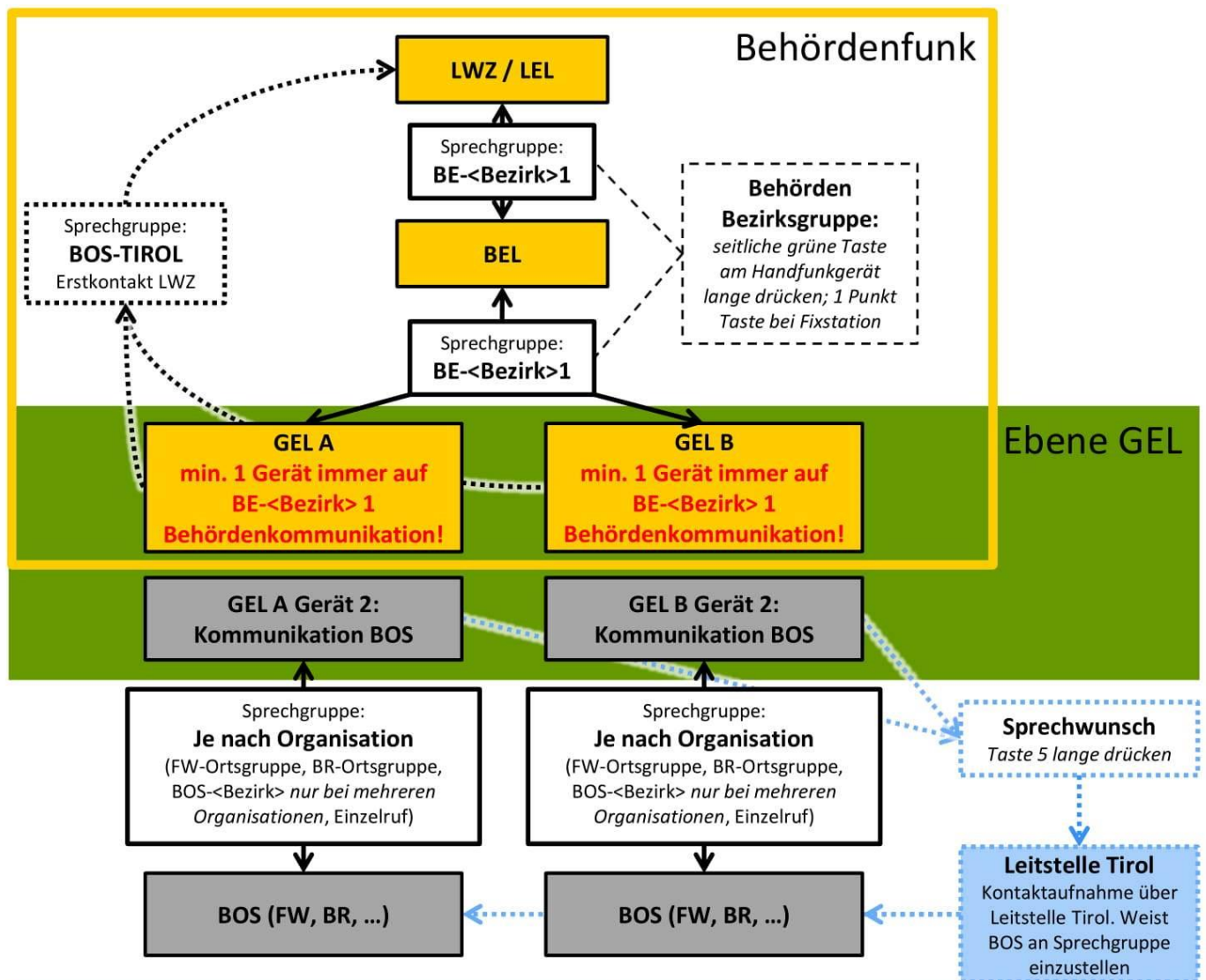
Im Ordner HUBSCHRAUBER sind alle HS Bezirks- sowie Landessprechgruppen Tirols programmiert. (Hinweis: Die HS-<Bezirk>2 Gruppen sind auf den Geräten der Polizei nicht programmiert)

Diese Sprechgruppen sind analog zu den BOS-Gruppen für die organisationsübergreifende **Einsatzleiterkommunikation** vorgesehen!

3.7 Ordner „BOS-AUSTRIA“ und „HS-AUSTRIA“

In den Ordnern BOS-AUSTRIA sowie HS-Austria finden sich die BOS sowie HS Sprechgruppen der anderen Bundesländer aufgeteilt auf die jeweiligen Bundesland Unterordner sowie weitere Sprechgruppen auf Bundesebene. Diese Sprechgruppen sind entsprechend ihrer Bereichsbezeichnung analog zu den Tiroler BOS und HS Gruppen einzusetzen.

4 Kommunikationsplan GEL



Behördenfunk: Kommunikation zwischen den behördlichen Einsatzleitungen

Die GEL muss zu jeder Zeit mit einem Funkgerät über die BE-<Bezirk>1 für BEL und LEL erreichbar sein!

Für die erste, direkte Kontaktaufnahme mit der LWZ ist die Sprechgruppe BOS-TIROL zu verwenden. Die LWZ ist auf der BOS-TIROL jederzeit erreichbar. Weitere Kommunikation erfolgt über BE-<Bezirk>1. Umschalten auf andere Sprechgruppen nur nach Anweisung durch LEL/LWZ/BEL.

Kommunikation BOS: Um eine Kommunikation mit anderen BOS zu ermöglichen und gleichzeitig jederzeit auf der Behördenseite erreichbar zu bleiben, ist mindestens ein zweites Funkgerät notwendig.

LWZ / LEL	Landeswarnzentrale / Landes-Einsatzleitung
BEL	Bezirks-Einsatzleitung
GEL	Gemeinde-Einsatzleitung
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (alle Einsatzorganisationen)
BE-<Bezirk>1	Behörden Bezirksgruppe des jeweiligen Bezirkes. (BE-I1, BE-IL1, BE-IM1, BE-KB1, BE-KU, BE-LA1, BE-LZ1, BE-RE1, BE-SZ1)
BOS-<Bezirk>	BOS Bezirksgruppe des jeweiligen Bezirkes zur organisationsübergreifenden Kommunikation (BOS-I, BOS-IL, BOS-IM, BOS-KB, BOS-KU, BOS-LA, BOS-LZ, BOS-RE, BOS-SZ)

Kommunikationsplan Stand 2017/03

5 Rufnummern (ISSI)

Persönliche, eindeutige Nummer (Rufnummer) für jedes berechnete Funkgerät (Fixstation, Mobilgerät und Handfunkgerät) im Digitalfunknetz.

0 8 7 0 0 0 0 1

ISSI – Beispiel: Behörde Bundesland Tirol

ISSI Aufteilung für die Organisationen Feuerwehr/Rettung/Behörde für die Nutzung des „Digitalfunk BOS Austria“ in Tirol.

0 8

Zuordnung Organisationstyp (gemäß Schengen Richtlinie)

0 2
0 4
0 6
0 8
1 0

Feuerwehr (Verwaltung: Land Tirol)

Polizei (Verwaltung BM.I)

Rettungsdienste (Verwaltung: Land Tirol)

Behörde (Verwaltung: Land Tirol)

Warn- und Alarmsystem (Verwaltung BM.I, Land Tirol)

0 8 7

Kennung Bundesland (Richtlinie BM.I)

0 8 7 0 0 0

Eindeutige Kennzahl für jede Organisationseinheit

0 0 0 - 8 9 9

Dreistellige Organisationskennung

0 8 7 0 0 0 0 0

Gerätezuordnung (Typ und Funktion)

Organisationsübergreifend wurde folgende Belegung der hintersten beiden Stellen reserviert:

0 0	0 1	1. Fixstationen in Ortsstellen, Zentralen usw. <i>Mobilfunkgeräte</i>
2 0	2 1	KDO/EL Fahrzeuggerät und KDO/EL Stv. <i>Handfunkgeräte</i>
5 0	5 1	Bgm/Einsatzleiter/Kdo50 und Stellvertreter51

5.1 Einzelruf

Über den sogenannten Einzelruf kann jedes Digitalfunkgerät einzeln angewählt und im Wechselsprechbetrieb Gespräche geführt werden. Anwendung: Um beispielsweise den Wechsel auf eine definierte Sprechgruppe einer Person/Organisation bekannt zu geben. Einzelrufe sollen jedoch nur in Ausnahmefällen verwendet werden, da diese unnötig Netzressourcen belegen.

Ein Gruppenruf ist einem Einzelruf immer vorzuziehen!

- ISSI/Rufnummer eingeben
- Sprechaste (PTT) drücken – *Wählvorgang beginnt, wenn die Gegenstelle aktiv ist*
- Das Annehmen des Einzelrufs geschieht ebenfalls über die Sprechaste (PTT)
- *Sprechen wie beim normalen Funkgespräch (Sprechaste drücken/loslassen).*
- Ein Einzelruf wird, wenn keine Kommunikation geführt wird, nach ca. 20 Sekunden automatisch abgebrochen!

5.2 Rufnummern – LWZ

0	8	7	0	0	0	0	1	Landeswarnzentrale Fixstation 01
						0	2	Landeswarnzentrale Fixstation 02

5.3 Rufnummern – Bezirkshauptmannschaften / Bezirkszentralen

0	8	7	0	5	0	0	0	Magistrat Stadt Innsbruck - Fixstation
						5	0	GEL Innsbruck (Bürgermeister bzw. Allg. Sicherheit)

0	8	7	0	5	2	0	0	Bezirkshauptmannschaft Innsbruck Land - Fixstation
						5	0	BH Innsbruck / BH Stellvertreter od. Innerer Dienst
0	2	7	0	5	3	0	0	Bezirkszentrale Innsbruck Land (Standort: FW Hall)

0	8	7	0	5	4	0	0	Bezirkshauptmannschaft Imst - Fixstation
						5	0	BH Imst BH Stellvertreter od. Innerer Dienst
0	2	7	0	5	5	0	1	Bezirkszentrale Imst (Standort: FW Imst)

0	8	7	0	5	6	0	0	Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel - Fixstation
						5	0	BH Kitzbühel BH Stellvertreter od. Innerer Dienst
0	2	7	0	5	7	0	1	Bezirkszentrale Kitzbühel (Standort: FW Kirchberg)

0	8	7	0	5	8	0	0	Bezirkshauptmannschaft Kufstein - Fixstation
						5	0	BH Kufstein BH Stellvertreter od. Innerer Dienst
0	2	7	0	5	9	0	0	Bezirkszentrale Kufstein (Standort: FW Kufstein)

0	8	7	0	6	0	0	0	Bezirkshauptmannschaft Landeck - Fixstation
						5	0	BH Landeck BH Stellvertreter od. Innerer Dienst
0	2	7	0	6	1	0	1	Bezirkszentrale Landeck (Standort: FW Landeck)

0	8	7	0	6	2	0	0	Bezirkshauptmannschaft Lienz - Fixstation
						5	0	BH Lienz BH Stellvertreter od. Innerer Dienst
0	2	7	0	6	3	0	1	Bezirkszentrale Lienz (Standort: FW Lienz)

0	8	7	0	6	4	0	0	Bezirkshauptmannschaft Reutte - Fixstation
						5	0	BH Reutte BH Stellvertreter od. Innerer Dienst
0	2	7	0	6	5	0	0	Bezirkszentrale Reutte (Standort: FW Reutte)

0	8	7	0	6	6	0	0	Bezirkshauptmannschaft Schwaz - Fixstation
						5	0	BH Schwaz BH Stellvertreter od. Innerer Dienst
0	2	7	0	6	7	0	1	Bezirkszentrale Schwaz (Standort: FW Schwaz)

Weitere ISSI's

6 Monatliche Funkprobe mit der Landeswarnzentrale

Um die Einsatzbereitschaft der Digitalfunkgeräte sicherzustellen, wird einmal pro Monat eine Funkprobe mit der Landeswarnzentrale durchgeführt. Diese findet jeweils am letzten Donnerstag im Monat statt. Die verschiedenen Organisationen werden nach der Reihe von der Landeswarnzentrale gerufen.

Der zeitliche Ablauf der Funkprobe sieht folgendermaßen aus:

- 08:00 bis 08:15 Uhr: Funkprobe mit den Krankenhäusern von West nach Ost
- 08:30 Uhr: Funkprobe mit dem ORF Landesstudio Tirol
- 09:00 bis ca. 10:00 Uhr: Funkprobe mit BH und Gemeinden in der Reihenfolge: Innsbruck, Innsbruck-Land, Imst, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte und Schwaz.
- 10:45 Uhr: Funkprobe mit den EVU in der Reihenfolge: Netzleitstelle Taur, Krisenmanagement Innsbruck, Erzeugerwarte Silz, EWA St. Anton, EWR Reutte, IKB und EW Gries am Brenner

Die Funkprobe findet auf der Hauptsprechgruppe der jeweiligen Organisation statt. Für Gemeinden sowie Bezirkshauptmannschaften ist dies die jeweilige Behörden-Bezirksgruppe:

BE-<Bezirk>1
(z.B. BE-SZ1, BE-IL1, BE-KU1,...)

Sollte eine Teilnahme aus irgendeinem Grund nicht möglich sein, bitten wir um Bekanntgabe per E-Mail! (lwz@tirol.gv.at)